

und Fauna unsrer Gegend sind mit derjenigen des Königreichs überhaupt so ziemlich identisch. Eine besondere Beschreibung derselben würde zu voluminösen Bänden anschwellen, da z. B. allein in Tharandts Umgebungen gegen tausend Pflanzenarten wachsen. Weder dem Fachmanne noch dem Laien kann mit einer dürren Aufzählung einiger Spezies gedient sein; daher habe ich der Thierwelt wie der Pflanzenwelt des Plauenschen Grundes nur gelegentlich gedacht. Die Capitel über Steinkohlenbergbau und Geologie konnten nur fragmentarisch behandelt werden, da dieselben erstlich genaue Kenntniss der Bergwissenschaften verlangten, welche ich nicht besitze, und da ferner eine eingehendere Besprechung dieser Sachen weit über Ziel und Grenzen dieser Schrift hinausgehen würde.

Schliesslich statue ich allen geehrten Gönnern und lieben Freunden, welche durch Rath und That bei Abfassung dieses Buches mich unterstützten, insbesondere den geehrten Herren Subscribenten meinen aufrichtigen, herzlichen Dank ab.

„Und hätte ich es lieblich gemacht, das wollte ich gerne! Ist's aber zu gering, so habe ich doch gethan, so viel ich vermocht!“

Grossburgk, am 15. Juli 1874.

**Albert Voigt.**